

Berlin, Pressemitteilung vom 28.10.2015

### **Religiöse Vielfalt als Herausforderung für die Demokratie?**

Welche Herausforderungen stellt eine religiöse Vielfalt für eine Demokratie dar? Kann das nötige Sozialkapital zivilgesellschaftlicher AkteurInnen nur mit Hilfe des Glaubens aufgebracht werden? Die komplexe Beziehung zwischen Demokratie und Religion in Europa ist im kommenden BBE-Newsletter vom 29. Oktober 2015 das Thema des Gastbeitrages von Dr. Oliver Hidalgo, Sprecher des Arbeitskreises Politik und Religion der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW). »Zur Stärkung der Demokratie sind [...] die zivilgesellschaftlichen Akteure aller Religionsgemeinschaften aufgerufen, gemeinsame Anliegen und Projekte im interreligiösen Dialog zu formulieren und voranzutreiben« und zugleich diejenigen zu identifizieren, mit denen ein solcher Dialog nicht möglich ist. Unter dieser Bedingung führt eine Zunahme an religiöser Vielfalt nicht dazu, dass Religionen ihr Potenzial als soziale Bindekraft einbüßen, so Hidalgo.

Der Newsletter am 29. Oktober 2015 ist dem Thema „Demokratie und Vielfalt“ gewidmet. Er enthält weitere Gastbeiträge von Dr. Konrad Hummel, Konversionsbeauftragter der Stadt Mannheim, Andreas Pautzke, stellvertretender Geschäftsführer des BBE, und Elisabeth Schönrock, Referentin im Bereich „Demokratiestärkung Ländlicher Raum“ im BBE, Olaf Ebert, Geschäftsführer der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. und Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V. (LAGFA), und Andreas Hesse, Geschäftsführer der LAGFA und Vorstandsvorsitzender des FundraisingForum e.V., Jan Holze, Geschäftsführer der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern, sowie von Aletta Gräfin von Hardenberg, Geschäftsführerin des Charta der Vielfalt e.V. in Berlin, und Kerstin Tote, Referentin in der Geschäftsstelle des Charta der Vielfalt e.V. in Berlin.

Die aktuellste Ausgabe des BBE-Newsletters unter <http://www.b-b-e.de/index.php?id=newsletter>

***Der BBE-Newsletter informiert 14-täglich über Engagementpolitik und -förderung in Deutschland, interessante Publikationen und Veranstaltungen sowie Aktuelles aus dem BBE. In monatlichen Themenschwerpunkten vertiefen Autoren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zivilgesellschaftliche Themen.***

***Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.***

**Weitere Informationen** zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter <http://www.b-b-e.de/>

**Kontakt:**

Jana Börsdamm  
[presse@b-b-e.de](mailto:presse@b-b-e.de)